

## Die Härtefrau



Zeichnung: W. Henkel

## Hallo ihr in Mehls und Zell

Jetzt kommen sogar schon die von der Zeitung durcheinander mit Zella-Mehlis und Benshausen! Zwischen beiden Kommunen läuft es schon vor dem Zusammenschluss so gut, dass vieles gemeinsam in Angriff genommen wird. Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Freibad soll künftig ein Betriebsbad des Zella-Mehlisers Einsiedelbades werden. Dass nun deshalb aber in beiden Wasserstätten bereits jetzt die gleichen Öffnungszeiten herrschen, stimmt nicht. Während in Benshausen die Becken wochentags nur von 13 bis 20 Uhr genutzt werden können und nur am Wochenende und später in den Ferien bei schönem Wetter schon ab 10 Uhr, ist das Einsiedel natürlich schon jetzt den ganzen Tag über offen, wie es in den Vorjahren auch schon war. Also: Wasserratten können täglich ab 10 und bis 20 Uhr in die Fluten springen. Die Meldung vom Montag war wohl eine klassische Zeitungsentse.

## Eure Härtefrau

## Wir gratulieren

allen unseren Lesern, die heute Geburtstag haben und wünschen alles Gute!

## In Kürze

Familienforscher treffen sich heute im Bürgerhaus

**Zella-Mehlis** – Am heutigen Mittwoch findet ab 19 Uhr im Vereinszimmer des Bürgerhauses, Louis-Anschütz-Straße 28, die nächste monatliche Zusammenkunft des Arbeitskreises Familienforschung Zella-Mehlis statt. Wie Lutz von Nordheim betont, sind dazu wie immer auch Neueinsteiger in die Materie eingeladen.

## Wer hat Vandalismus beobachtet?

**Zella-Mehlis** – Unbekannte verursachten in der Nacht zu Sonntag einen Sachschaden von 6000 Euro, indem sie alle vier Seiten eines Fords zerkratzen. Dieser war in der Bierbachstraße geparkt. Zeugen, die Hinweise geben können, wenden sich bitte an die Polizei in Suhl unter ☎ (03681) 369224.

## Mitgliederversammlung des Fördervereins

**Zella-Mehlis** – Die Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums findet am 5. Juni ab 18 Uhr in der Aula statt. Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Wahl eines neuen Vorstandes.

## Ihre Zeitung vor Ort

**Lokalredaktion Suhl/Zella-Mehlis**  
Zuständige Redakteure für die Region Zella-Mehlis: Heike Jenzewski, Beate Kiewewalter-Henkel. Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl. Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35. E-Mail: lokal.zella-mehlis@freies-wort.de

**Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:**  
Karsten Tischer, Schützenstraße 2, 98527 Suhl. Tel. (0 36 81) 85 12 23, Fax (0 36 81) 85 12 11. E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

**Leserservice (Abo, Zustellung):**  
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96. E-Mail: aboservice@freies-wort.de

**Anzeigenservice für Privatkunden:**  
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

**Service-Fax:** (0 36 81) 8 87 99 98

**Anzeigenservice für Geschäftskunden:**  
Tel. (0 36 81) 79 24 23, Fax (0 36 81) 72 83 84



Wünschten dem Sparkassen-Neubau in Zella-Mehlis anlässlich des Richtfestes alles Gute: Zimmermann Gregor Büchel und die Vorstandsvorsitzende der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Marina Heller.

Fotos: Michael Bauroth

## Sparkasse baut in der Stadtmitte ein „prächtig Haus“

Kein Brand, keine Wasserflut, kein Krieg sollen das künftige Kundenhaus der Sparkasse ereilen. Zimmermann Gregor Büchel war sich in seinem Richtspruch gar sicher, dass es „ein prächtig Haus“ wird.

Von Heike Jenzewski

**Zella-Mehlis** – Was in der Hauptstraße derzeit mit den Zwillingenbauten von Rhön-Rennsteig-Sparkasse und AWO entsteht, da sind sich alle sicher, wird im positiven Sinne stadt-bildprägend sein. Am Montagmorgen wurde nach dem Spatenstich für beide Objekte Anfang Mai 2017 der nächste Etappenerfolg gefeiert: das Richtfest am künftigen Kundenhaus der Rhön-Rennsteig-Sparkasse.

Begleitet wurde das Ereignis natürlich von den Bauleuten, Planern, Stadträten und Bürgermeister Richard Rossel. Vorstandsvorsitzende Marina Heller und Vorstandskollegin Annette Theil-Deining er begrüßten die Gäste, darunter Kunden des Geldhauses und die Mitarbeiterinnen der Zella-Mehlisers Filiale um deren Leiterin Angelika Huhn. Die bedankte sich vor allem dafür, dass das „Team im Interesse unserer Kunden so stark in die Planungen und Um-

setzung eingebunden“ ist. Das sei nicht alltäglich und beflügelt sie in ihrer Arbeit. Angelika Huhn versprach, dass hier nicht nur eine geschmackvolle Architektur entsteht, sondern auch ein modernes, auf künftige Bedürfnisse der Kunden zugeschnittenes Haus. „Die Stadt Zella-Mehlis bekommt als erste eine Sparkasse der Zukunft“, betonte die Filialeleiterin. Digitalisierung sei von jedem erlernbar, versicherte sie, und das in einer Umgebung, in der sich auch jeder wohl fühlt.

Als ein Bekenntnis der Sparkasse

zu Zella-Mehlis würdigte Bürgermeister Richard Rossel den „repräsentativen Bau an repräsentativer Stelle“. Natürlich gebe es in der Stadt immer auch diejenigen, die beklagten, dass ihnen etwas weggenommen wird. Wie der zweite Filialstandort in Zella einige Meter weiter am Rathausplatz vor einigen Jahren, der wegen baulicher Mängel und gesundheitlicher Gefahren geschlossen werden musste. Aber die Zella-Mehlis hätten nun mal alles doppelt, Pfarrgemeinden, Sparkassen, Sportvereine und seien immer wie-

der aufgefordert, Synergien zu schaffen und aus zwei eins zu machen. „Besser als ein Container ist das allemal“, nahm Rossel Bezug auf die Übergangslösung hinter dem Rathaus. „Und die Zella-Mehliser warten geduldig auf die neue Filiale und laufen schon den dritten Winter über die Hühnerleiter in den Wagen“, fügte er scherzend hinzu.

## Den Ruppberg im Namen?

Dass der Sparkassenvorstand seinen Wunsch erfüllt und das Geldhaus in Ruppberg-Rennsteig-Sparkasse umbenannt, konnte Marina Heller nicht versprechen. Dass der Ruppberg im neuen Gebäude eine Rolle spielen wird, aber schon. Nach den kurzen Reden erklimmen die drei obersten Sparkassen-Damen gemeinsam mit dem Bürgermeister und mit Zimmermann Gregor Büchel das Dach, um die traditionelle Gebäudeweihung vorzunehmen. Mit einem Richtspruch, einem kräftigen Schluck Sekt und unter Klirren bender Gläser sollte für jetzt und allezeit sämtliches Ungemach vom Haus abgewendet werden sein.

Neben dem Kundenhaus der Sparkasse im flachen Anbau entstehen im dreigeschossigen, unterkellerten Kernbauwerk sieben Zwei- und Dreiraumwohnungen sowie Stellplätze für Kunden und Bewohner. Die Fertigstellung ist Anfang 21019 geplant.



Im Anbau des Sparkassenneubaus an der Zella-Mehlis Hauptstraße hatten sich am Montag zum Richtfest Bauleute, Planer, Vertreter der Stadt Zella-Mehlis und natürlich die Bauherren eingefunden.

## Freizeitsänger entführen ins das Land der Lieder

**Zella-Mehlis** – Bei ihrem Frühlingskonzert hielten es die Freizeitsänger ganz wie James Last. Denn der hatte „Komm mit ins Land der Lieder“ gesungen und so nahmen auch Monika Beermann, Francis Nivergall, Dagmar Pätz, Jutta Schröder, Hermann Darr, Daniel Gläser, Burkhardt Kups und Ralf Nivergall ihre Konzertgäste mit auf eine Reise.

Diese war gestaltet mit Volksliedern und populären Frühlingsliedern, und Moderator Wolfgang Frank trug außerdem so manches Frühlingsgedicht vor und wusste Wissenswertes zu den Komponisten zu berichten.

Das Repertoire, das die Freizeitsänger im Rathaussaal präsentierten, umfasste auch Melodien aus Musicals, Operetten und Opern. Burkhardt Kups hatte sich als Gondoliere verkleidet und sang „Komm in die Gondel, oh Liebchen steig ein“ aus Johann Strauß' Operette „Eine Nacht in Venedig“. Mit dem lustigen Text

von „Ein Schäfermädchen und der Kuckuck“ konnten Jutta Schröder und Monika Beermann das Publikum zum Lachen bringen. Herrmann Darr beeindruckte mit der Arie

des Papageno aus Mozarts „Zauberflöte“ sowie dem Lied „Der Lindenbaum“. Daniel Gläser konnte mit seinem Auszug aus der Operette „Der lachende Ehemann“ das Publikum

zum Schmunzeln bringen, ebenso wie die Jüngste im Reigen, Francis Nivergall mit „Ich hätt' getanzt heut Nacht“ aus „My Fair Lady“ zu verzauern wusste.

Den Abschluss gestalteten die Freizeitsänger mit den vielen Stimmen aus dem voll besetzten Saal und sangen gemeinsam „Nun will der Lenz uns grüßen“. lh



Die Freizeitsänger Jutta Schröder, Dagmar Pätz, Monika Beermann, Francis Nivergall, Hermann Darr, Burkhardt Kups, Daniel Gläser und Ralf Nivergall (von links) begeisterten das Publikum mit ihren Melodien.

Fotos (2): Michael Bauroth



Auszug aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ mit Burkhardt Kups.

## Sozialausschuss: Rolf Hausmann ist Stellvertreter

**Zella-Mehlis** – Schon zu Beginn der Sitzung des Sozialausschusses am Montagabend konnte Vorsitzender Jürgen Richter zwei neue Mitglieder im Gremium begrüßen. Rolf Hausmann (CDU) und Uwe Schlütter (SPD) sind neu dazugestoßen, nachdem Anfang Mai die Besetzung aller Ausschüsse neu geregelt wurde. Grund dafür ist die Ausschussgemeinschaft, die die SPD mit Christine Neumann bildet, und die somit einen Anspruch auf Sitz in jedem Gremium hat.

Für den Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend, Sport und Tourismus hatte diese Umbesetzung außerdem



Rolf Hausmann.

zur Folge, dass die bisherige stellvertretende Vorsitzende, Walburga Reinhardt, nicht mehr im Gremium ist. „Sie war ein wichtiger und fairer Partner und immer Ansprech-

partner für mich“, sagte Jürgen Richter und bedankte sich für die Zusammenarbeit.

Für die Neuwahl eines Stellvertreters gab es nun zwei Vorschläge: Rolf Hausmann und Uwe Schlütter. In der geheimen Wahl wurden sieben gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen sechs auf Rolf Hausmann und eine auf Uwe Schlütter. Rolf Hausmann nahm die Wahl an und fungiert damit nun als der stellvertretende Ausschussvorsitzende. lh

## Er kam nicht mehr allein nach Hause

**Zella-Mehlis Hildburghausen** – Mit einem besonderen Anruf musste sich am Sonntagmorgen die Rettungsleitstelle in Zella-Mehlis befassen. Hier, aber ebenso in der Landeseinsatzzentrale in Erfurt sowie der Polizei in Hildburghausen ging jeweils ein medizinischer Notruf eines Mannes ein. Rettungsdienst und Polizei eilten ihm zu Hilfe, teilte Polizeisprecherin Cindy Beyer mit. Der Mann aus Hildburghausen war jedoch unverletzt und wollte lediglich nach Hause gefahren werden. Reichlicher Alkoholgenuss war offensichtlich der Grund seines Handelns. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,51 Promille. Der Mann erhält nun eine Anzeige wegen Missbrauchs von Notrufen.

## Elektro-Klapprad wartet im Fundbüro

**Zella-Mehlis** – „Ein recht großer Gegenstand ist jetzt im Fundbüro abgegeben worden“, teilte Stadtsprecherin Andrea Voigt mit. Ein ganz Besonderer zumal. Es handele sich um ein E-Bike in einer Klapprad-Variante. Die Stadt bittet den Eigentümer, es im Fundbüro (im Einwohnermeldeamt) abzuholen.